

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 90 (1992)

Heft: 11: Landinformationssysteme für Gemeinden und Versorgungsunternehmen = Systèmes d'information du territoire pour les communes et les services publics = Sistema d'informazione del territorio per comuni e servizi pubblici

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partie rédactionnelle

in Abhängigkeit der Anzahl Wohnungen resp. Anschlussdosen. Man muss sich aber immer Bewusst sein, dass dies eine technische Optimierung ist. Es kann durchaus sein, dass eine eigentlich ungünstigere Variante, die kostengünstigere ist, indem man an einem Hausanschluss mehr Pegel gibt, dafür weniger passiver oder aktive Bauteile braucht. Der erfahrene Bauleiter ist auch hier noch nötig, der die Berechnungen kontrolliert.

Die Verstärker können auf verschiedene Arten gespiesen werden. Meistens werden sie an das lokale Stromnetz angeschlossen. In die Einspeisung der Kabine jedoch aus einem Grund nicht möglich, muss ferngespiesen werden.

Wie beim Signalpegel kann das CAD auch eine Aussage darüber machen, ob die Leistung am gewünschten Punkt noch genügend ist, um die stabilisierte DC-Spannung im Verstärker noch erzeugen zu können.

Ausgabe

Das Programm liefert nach der Berechnung diverse Dokumentationsunterlagen, diese kann man erstellen lassen, wenn sie benötigt werden.

Das verkabelte Gebiet ist wie schon erwähnt im Massstab 1:1 im CAD abgespeichert. Will man ein Gebiet aus irgendei-

nem Grund auf Papier haben, kann man es im gewünschten Massstab auf einem Plotter oder einem Laserprinter ausdrucken, indem man die entsprechende Funktion aufruft, Plotgrösse und das gewünschte Gebiet angibt das es auszuploten gilt.

Mittels einer Stückliste, die die Kosten zugleich aufaddiert, kann man eine Kostenabrechnung erstellen lassen. Künftig werden die Preise über eine X.25 Schnittstelle zentral abgefragt. So ist man immer auf dem aktuellen Stand.

Für den Techniker ist es unbedingt notwendig die Information zu besitzen, wie die Kabinen aufgebaut, bestückt und verkabelt werden sollen. Aus diesem Grund kann man ein Schema erstellen lassen. Dies wird wiederum auf einer separaten Zeichnungsdatei automatisch erstellt, die man später «von Hand» weiterverarbeiten kann. Es können zum Beispiel Texte oder ganze Netzteile zur Ergänzung hinzugefügt werden. Zur Erleichterung dieser Arbeit kann man sogenannte Zellen definieren. Man kann so ein komplexes Gerät einmal zeichnen, und dann mehrfach aufrufen.

Erwartungen

Da alle Zonen mit demselben System arbeiten, erwartet man eine Vereinheitli-

chung der Planung. Das CAD gibt bestimmte Strukturen vor, die man übernehmen muss.

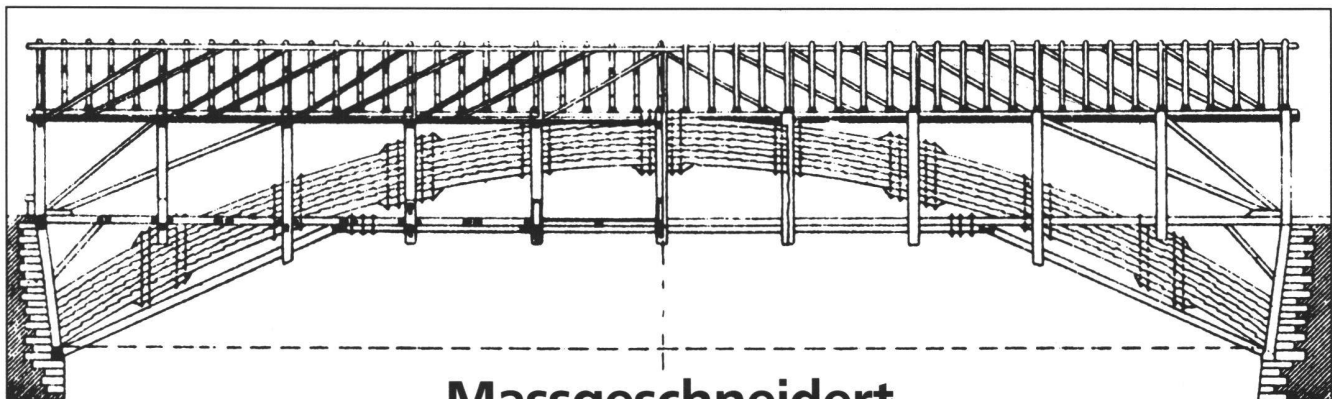
Da das System keine Kompromisse eingeht, kann man näher an die Grenzen der Pegelbelastung gehen. Dadurch kann man wiederum Bauteile einsparen. Man muss so zum Beispiel weniger Verstärker einbauen.

Weil das Berechnen nun automatisiert ist, können Berechnungen schneller gemacht werden. Dadurch kann man sich erlauben mehrere Varianten auszuprobieren.

In Zukunft werden wir das System auch in unserer Zone in Österreich einsetzen. Dort haben wir von einem Ingenieurbüro die Offerte, die Vermessung des Grabens elektronisch vorzunehmen. Dann können wir uns die Einmassung des Trassees ersparen. Wir werden die Grabenführung auf einem Datenträger erhalten, die wir dann sehr einfach in unser System einfügen können.

Adresse des Verfassers:

Urs Seiler
ASCOM Telematic AG
Stettbachstrasse 6
CH-8600 Dübendorf



Massgeschneidert

stellte Hans Ulrich Grubenmann vor rund 250 Jahren seine berühmten vorgefertigten Holzbrücken auf die definitiven Fundamentsockel.

Wir erstellen flächendeckende digitale Werkpläne, die heute schon der Qualität Ihrer Anwendungen von morgen gerecht werden. Nützen Sie die anerkannten Vorteile der kombinierten Raster-/Vektor-Verarbeitung beim Planaufbau mit Investitionsschutz. Dazu haben wir für

Sie eine besondere Methodik für die Verwaltung der Konstruktionselemente entwickelt: Die Parametrik.

Unsere Fachleute übertragen dabei nach dem Prinzip der Assoziativ-Vermessung die exakte geometrische Beschreibung Ihrer Leitungsdaten auf den verbindlichen Grundplan. Wir bringen im Aufbau Ihres geografischen Informationssystems Anwendererfahrung mit, von der Sie profitieren.

Neudörfli 5, Postfach
CH-5600 Lenzburg
Telefon 064 52 01 15
Telefax 064 52 01 79

INFRA
Informationstechnik R. Lützelshwab

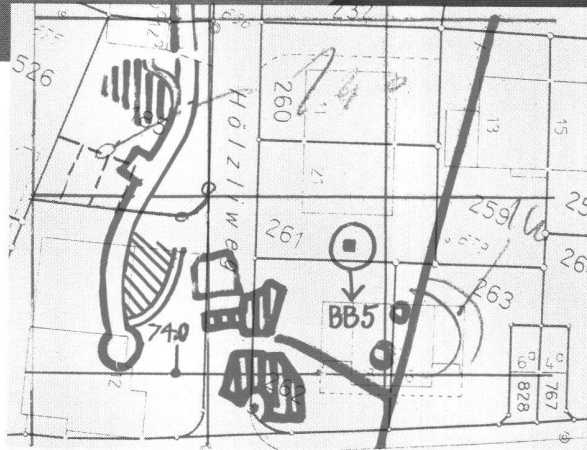
Datenerfassungs- und
Softwaredienstleistungen
für geografische
Informationssysteme GIS

GIS* IST EIN PROBLEM, FÜR DAS ES VIELE LÖSUNGEN GIBT. WIR SORGEN DAFÜR, DASS SIE DIE RICHTIGE BEKOMMEN.



* Geografisches Informations-System

Sie haben die Notwendigkeit erkannt, ein Geografisches Informationssystem (GIS) einzuführen. Jetzt stehen Sie vor der Frage des Systemaufbaus... und vor einem unübersichtlichen Software-Angebot. Weil für Sie dieses Gebiet noch Neuland ist, kennen Sie die objektiven Evaluations-Kriterien nicht. Fazit: Sie brauchen einen systemunabhängigen Berater, der problem- und kostengerecht evaluieren kann.



Die Bedag Informatik verfügt über solche Berater, die aus Ihren Bedürfnissen ein optimales Geografisches Informationssystem ableiten, Sie bei der Anschaffung der Hard- und Software unterstützen und die GIS-Einführung mit dem nötigen Support begleiten. Als spezialisiertes Informatik-Unternehmen mit 280 qualifizierten Mit-

arbeitern kann Ihnen die Bedag Informatik darüber hinaus auch bei zahlreichen anderen Problemlösungen behilflich sein: Vom Mitarbeiter-Ausbildungskonzept bis zum Netzwerk-Management.

Fordern Sie doch unverbindlich unsere GIS-Infobroschüre an: Telefon oder Fax genügt.

· · · B E D A G · ·
I N F O R M A T I K

Bedag Informatik
Engelheldenstrasse 12
CH-3012 Bern

Tel. 031 69 21 21
Fax 031 69 23 69